

von Krenkingen<sup>1</sup> gefertigt, wogegen er dem letzteren 66 Pfund Heller und dazu drei Pfund Heller für die seiner Mutter genommenen Kühe gibt. Es siegeln Hans von Krenkingen<sup>1</sup>, Konrad von Schellenberg<sup>2</sup>, sowie auf des von Krenkingen<sup>1</sup> Bitte dessen Oheim Reinhold von Urslingen<sup>5</sup>, Egloff von Falkenstein<sup>6</sup>, auf Bitten Konrads von Schellenberg<sup>2</sup> Ritter Heinrich von Randegg<sup>7</sup> und Oswald von Waltenberg, genannt von Wildenstein<sup>8</sup>.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen, derzeit nicht greifbar. — Pergament mit den beschädigten Siegeln der Aussteller.

Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch, Bd. 6, n. 128, S. 209.

- 1 Krenkingen, Stadt Waldshut-Tiengen BW.
- 2 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Benzen Sohn.
- 3 Allmendshofen, Stadt Donaueschingen BW.
- 4 Aitlingen, abgegangen bei Riedöschingen, Stadt Blumberg.
- 5 Irslingen, Burg in Epfendorf n. von Rottweil.
- 6 Falkenstein, unbestimmt.
- 7 Randegg, Gottmadingen, LK Konstanz.
- 8 Wartenberg gen. von Wildenstein, von Leibertingen bei Messkirch.

642.

1412 November 23.

Graf Rudolf von Montfort<sup>1</sup>, königlicher Landvogt in Schwaben, erklärt, dass zwischen Wilhelm und Jerg von End<sup>2</sup>, Gebrüdern und Bürgermeister, Rat und Bürgerschaft zu Konstanz<sup>3</sup>, Streit herrschte, sie ihn aber jetzt zum Obmann eines Schiedsgerichtes ausgewählt haben; Wilhelm und Jerg von End<sup>2</sup> setzen als ihre Schiedleute Rudolfs Bruder Graf Wilhelm von Montfort<sup>4</sup>, Herrn zu Tett nang und Walther von Königsegg<sup>5</sup>, dagegen setzt die Stadt Konstanz<sup>3</sup> die wackeren Tölzer von Schellenberg<sup>6</sup> («die vesten Töltzern von Schellenberg») und Konrad von Wolfurt<sup>7</sup> zu Überlingen<sup>8</sup>. Nachdem sie versprochen, das Urteil zu halten und zwei weitere Schiedleute, Hans Zürcher von Ravensburg<sup>9</sup> und Rudolf Schlaich von Lindau<sup>10</sup> aufgenommen worden sind, erfolgt der Spruch. Sie werden beiderseits zu guten Freunden gesprochen; die von End